



*Lateinamerika-Forum Berlin /  
Foro de las Américas Berlín e.V.*

**Rundschreiben / Circular**  
**No.02-2011 / Mai-August 2011**

Liebe Mitglieder und Freunde des Lateinamerika-Forums!  
Queridos socios y amigos del Foro de las Américas:

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen die aktuelle Programmplanung des Lateinamerika-Forums Berlin übermitteln, die Sie über unsere Veranstaltungen der nächsten Monate informieren möchte. Über Ihr Interesse und eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Zunächst alle Aktivitäten mit wichtigen Terminen auf einen Blick:  
Todas nuestras actividades previstas y fechas importantes de un vistazo:

<b>Veranstungskalender – Sinopsis de actividades</b>			
<b>Do.</b>	<b>05. Mai</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Tertulia de Cine en Castellano</b> <i>Madeinusa</i> sowie ein Bericht von Frau Ute Schirmer über das vom LAF initiierte Kinderhilfsprojekt in Ica/Peru
<b>Mo.</b>	<b>16. Mai</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Wohin steuert der „Kirchnerismo“ in Argentinien?</b> <b>Argentinien im Vorfeld der Wahlen im Herbst 2011</b>
<b>Di.</b>	<b>07. Juni</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Tertulia de Cine en Castellano</b> <i>Lula – der Sohn Brasiliens</i>
<b>Do.</b>	<b>16. Juni</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Unterwegs bei den Quechuas - zwischen Anden und Amazonas</b> <b>Forschungsbericht mit Fotos und Videoausschnitten</b> <b>Referentin: Frau PD Dr. Kerstin Störl</b>
<b>Di.</b>	<b>21. Juni</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Quo vadis, El Salvador?</b> <b>Wandel, Kontinuität, Perspektiven</b> <b>Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe:</b> <b>Lateinamerikanische Botschaften stellen sich vor</b> <b>Referentin: S.E. Anita C. Escher Echeverría,</b> <b>Botschafterin von El Salvador</b>
<b>Sa.</b>	<b>25. Juni</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Völker und Kulturen in Mesoamerika</b> <b>Besuch der Ausstellung im Ethnologischen Museum Berlin-Dahlem mit fachkundiger Führung</b>

**Adresse**  
Lateinamerika-Forum /  
Foro de las Américas Berlín e.V.  
Bismarckstraße 101  
D-10625 Berlin

**Kontakt**  
Tel. +49 (0)30 832 96 37  
Fax +49 (0)30 894 09 329  
Email kontakt@lateinamerikaforum-berlin.de  
www.lateinamerikaforum-berlin.de

**Bürozeiten**  
Mittwoch 13-15 Uhr  
Freitag 13-15 Uhr  
c/o SEKIS  
5.OG

**Bankverbindung**  
Commerzbank AG  
Konto-Nr. 23 33 433  
BLZ 100 400 00

Do.	07. Juli	19.00 Uhr	<b>Tertulia de Cine en Castellano</b> <i>Nueve Reinas</i>
Sa.	13. August	16.00 Uhr	<b>Latin Music Talk Berlin „Insider“ &amp; Openair-Party „15 Jahre Salsa in Potsdam“</b> <b>Podiumsdiskussion und anschließende Geburtstagsparty anlässlich des 15. Jahrestages des Club Latino (Potsdam)</b>

## Aktivitäten / Programa de actividades

**Donnerstag, 05. Mai 2011, 18.30 Uhr**

### Tertulia de Cine en Castellano

#### *Madeinusa*

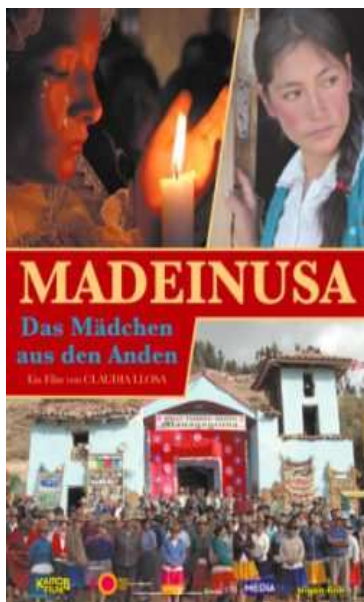
**sowie ein Bericht von Frau Ute Schirmer über das vom LAF initiierte Kinderhilfsprojekt in Ica/Peru**

Peru 2006, 100 Minuten

Regie: Claudia Llosa

Mit Magaly Solier Romero, Yiliana Chong, Carlos Juan De La Torre, Juan Ubaldo Huamán

**OF Spanisch mit Untertiteln auf Englisch**  
**Versión en castellano con subtítulos en inglés**



Madeinusa ist ein 14-jähriges Mädchen, das in den peruanischen Anden in dem kleinen, abgelegenen Dorf Manayaycuna (Quechua für „eingeschlossenes Dorf“) lebt. Ihr größter Traum ist es, nach Lima zu gehen, wohin ihre Mutter vor Jahren geflüchtet ist. Während ihr Vater, der Bürgermeister von Manayaycuna, Madeinusa bedrängt, mit ihm zu schlafen, ist ihre Schwester Chale eifersüchtig und versucht, ihr das Leben noch schwerer zu machen. Jedes Jahr wird in Manayaycuna die Heilige Woche exzessiv gefeiert. Madeinusa ist in diesem Jahr zur „Heiligen Jungfrau“ gewählt worden und soll die Prozession anführen. Zufällig kommt Salvador, ein aus Lima stammender Fotograf, zu Beginn der Feierlichkeiten ins Dorf. Salvador und Madeinusa finden sich sympathisch und schlafen miteinander. Madeinusa möchte mit Salvador nach Lima gehen, dieser ist hierzu auch bereit. Zum Ende des Films tötet Madeinusa ihren Vater mit Rattengift, beschuldigt zusammen mit ihrer Schwester Salvador des Mordes und fährt letztlich alleine nach Lima.

Beim Festival Internacional de Cine de Mar del Plata im Jahr 2006 gewann der Film den Roberto Tato Miller Award als „bester lateinamerikanischer Film“. Den FIPRESCI-Preis erhielt er beim Tiger Awards Festival Rotterdam. Als „Besten Debütantinnenfilm“ kürte man

Madeinusa beim Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund/Köln 2006. Mit dem Preis der Hamburger Filmkritik wurde der Film beim 14. Hamburger Filmfest ausgezeichnet. Der Film war die peruanische Einsendung auf eine Nominierung als „Bester fremdsprachiger Film“ bei der Oscarverleihung 2007, wurde aber nicht nominiert. (Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de))

In einem separaten Teil unserer Tertulia wird **Frau Ute Schirmer** über ihren Besuch beim **Kinderhilfsprojekt in Ica/Peru** informieren, dass bekanntlich vom Lateinamerika-Forum Berlin initiiert ist und finanziell unterstützt wird. Frau Schirmer hat sich von Dezember 2010 bis Februar 2011 in Peru aufgehalten. Sie hat bei dieser Gelegenheit zusammen mit einem bekannten peruanischen Sozialwissenschaftler das Projekt besucht und wird uns über den aktuellen Stand informieren.

## ¡NUESTRAS TERTULIAS DE CINE SON GRATUITAS!

<b>Lugar de reunión:</b>	Sala del Foro de las Américas Bismarckstraße 101, 10625 Berlin, 5. Etage, c/o SEKIS
<b>Medios de transporte:</b>	U2 Deutsche Oper

**Montag, 16. Mai 2011, 18.00 – 20.00 Uhr (mit anschließendem Imbiss)**

### Wohin steuert der „Kirchnerismo“ in Argentinien?

#### Einschätzungen aus dem Oppositionsbündnis „Coalición Cívica“ anlässlich der Wahlen im Herbst 2011

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

#### *Spanisch mit deutscher Simultanübersetzung*

Am 23. Oktober 2011 finden in Argentinien Präsidentschafts- und Parlamentswahlen statt. Trotz der schlechten Ergebnisse der Teilwahlen vom Juni 2009 und trotz oder gerade wegen des Todes ihres Ehemannes Néstor Kirchner rechnen viele Beobachter mit einem erneuten Sieg der amtierenden Präsidentin Cristina Fernández de Kirchner.

Welche Chancen hat die argentinische Opposition, die peronistische Partei (Partido Justicialista), die in der Macht mit dem Gewerkschaftsdachverband CGT (Confederación General del Trabajo) zusammenwirkt, abzulösen? Vor welchen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen steht das Land am Rio de la Plata gegenwärtig?

Informieren Sie sich und diskutieren Sie diese und weitere Fragen mit den hochrangigen Vertretern des argentinischen Oppositionsbündnisses „Coalición Cívica“.

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung bis spätestens 13. Mai 2011** per Mail an [Cindy.Haehnel@freiheit.org](mailto:Cindy.Haehnel@freiheit.org)

## Programm

- 18.00 Uhr**      **Begrüßung**  
**Dr. Gabriele Reitmeier**, Referatsleiterin Lateinamerika & Afrika, FNF  
**Dr. Günter Zenk**, Vizepräsident Lateinamerika-Forum Berlin e.V.
- 18.10 Uhr**      **Impulsreferat**  
***Die argentinische Opposition vor den Wahlen 2011 - Chancen und Herausforderungen***  
**Elisa Carrió**, Präsidentschaftskandidatin und Fraktionschefin der „Coalición Cívica“
- 18.30 Uhr**      **Podiumsdiskussion**  
**Elisa Carrió**, Präsidentschaftskandidatin und Fraktionschefin der „Coalición Cívica“  
**Patricia Bullrich**, Abgeordnete im Nationalkongress, Parteivorsitzende „Unión por Todos“, ehem. Arbeitsministerin  
**Alfonso Prat-Gay**, Abgeordneter im Nationalkongress, ehem. Direktor der Zentralbank (2002 - 2004)  
**Klaus Bodemer**, ehem. Direktor des Instituts für Iberoamerika-Kunde, Hamburg (1996 - 2006), Senior Fellow am GIGA Institut für Lateinamerika-Studien, Hamburg
- Moderation: **Dr. Hildegard Stausberg**, Die WELT
- 19.15 Uhr**      **allgemeine Diskussion**
- 20.00 Uhr**      **Ende der Veranstaltung mit anschließendem Imbiss**

**Veranstaltungsort:** FDP - Die Liberalen, Bundesgeschäftsstelle  
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, Konferenzsaal 2

**Verkehrsverbindung:** U6 Oranienburger Tor

**Dienstag, 07. Juni 2011, 19.00 Uhr**

## Tertulia de Cine en Castellano

### ***Lula - der Sohn Brasiliens***

Brasilien 2010, 130 Minuten

Regie: Fábio Baretto, Marcelo Santiago

Mit Rui Ricardo Diaz, Glória Pires, Juliana Baroni, Cléo Pires, Lucélia Santos

***OF Portugiesisch mit Untertiteln in Spanisch***  
***Versión en portugués con subtítulos en español***



„Das ist kein Film über Politik, sondern über einen einfachen Mann, seine Familie und seine außerordentliche Fähigkeit, Schwierigkeiten zu meistern“, sagte Regisseur Fabio Barreto, der 1995 mit dem Streifen O Quatrilho international bekannt wurde. Lula, O Filho do Brasil zeichnet das teils tragische Leben des heutigen Staatschefs nach - von der bitterarmen Kindheit mit sieben Geschwistern, dem Verlust seiner Frau und eines Kindes bis hin zu seiner Karriere als Gewerkschaftsführer. Er endet vor der Zeit, die dem weltweiten Publikum bekannt ist: dem Aufstieg zum Präsidenten des größten lateinamerikanischen Landes.

Der Film basiert auf dem Buch „O filho do Brasil“, de Luiz Inácio Lula da Silva, eine autorisierte Biografie Lulas, die von der Journalistin Denise Paraná geschrieben wurde. Darin zeichnet sie einen eher konservativen Lula, der sich relativ spät der Gewerkschaftsbewegung anschließt und erst zur einer Galionsfigur der Gegner der Militärregierung aufsteigt, nachdem er seinen Bruder José Ferreira da Silva, „einen echten Kommunisten“, verletzt im Kerker der Diktatur besucht. Im Film wird ein emotionaler und kämpferischer Lula gezeigt. Ein Bild, das unvollständig sein mag, aber authentisch wirkt.

## ¡NUESTRAS TERTULIAS DE CINE SON GRATUITAS!

**Lugar de reunión:** Sala del Foro de las Américas  
Bismarckstraße 101, 10625 Berlin, 5. Etage, c/o SEKIS

**Medios de transporte:** U2 Deutsche Oper

**Donnerstag, 16. Juni 2011, 19.00 Uhr**

## Unterwegs bei den Quechuas - zwischen Anden und Amazonas

**Forschungsbericht mit Fotos und Videoausschnitten, kombiniert mit persönlichen Eindrücken und Erfahrungen im Rahmen von Feldforschungen in den Regionen Cusco und Apurímac (Peru)**

**Referentin: Frau PD Dr. Kerstin Störl**

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Botschaft der Republik Peru und der Arbeitsstelle „Diversität und Hybridität im Kontext von Kultur, Sprache und Kommunikation“, Technische Universität Berlin, Fakultät I, Kommunikationswissenschaft.

Offen zu sein für Ungewöhnliches ist die Voraussetzung, um den Reichtum interkultureller Begegnungen zu erspüren und



**Der Gletscher des Ausangate, 6.384 m Höhe**

die Gedanken und Gefühle anderer Menschen wahrzunehmen. Der wichtigste Schlüssel für die Kommunikation mit ihrem tiefsten Inneren ist, ihre Sprache zu erlernen. Über die verschiedenen Dialekte der Quechua-Sprache, aber heute auch über das Spanische, vermitteln uns die Quechuas ihre Gedankenwelt und lassen uns teilhaben an ihrem Leben im rauhen Hochgebirge, in den milden Tälern und im grünen Dickicht des Urwaldes.



Zwischen Upis und Ausangate auf 5.200 m Höhe bei der Vorbereitung des Opferrituals

Über die Sprache bekommen wir auch Zugang zur Symbolik ihrer Feste und Rituale, zur Bedeutung der Coca, ihrem Gesang und den Tänzen. Das Allerwichtigste und Erstaunlichste an interkulturellen Begegnungen aber ist ein neuer Blick auf die eigene Kultur.

Der Forschungsbericht, kombiniert mit Erzählungen, Fotos und Videoausschnitten zeigt nicht nur ein buntes Spektrum an kultureller Vielfalt, sondern ist vor allem eine Anregung zum Diskutieren und Nachdenken.

**Veranstaltungsort:** Embajada de la República del Perú  
Mohrenstr. 42, 10117 Berlin, (Sala María Reiche)

**Verkehrsverbindung:** U2, U6 Stadtmitte, U2 Hausvogteiplatz

**Dienstag, 21. Juni 2011, 19.00 Uhr**

***Eine Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe: Lateinamerikanische Botschaften stellen sich vor***

**Quo vadis, El Salvador?**

**Wandel, Kontinuität, Perspektiven**

**Referentin: S.E. Anita C. Escher Echeverría, Botschafterin von El Salvador**

**Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Alexander von Humboldt - Gesellschaft e.V..**

Moderation: **Dr. Winfried Hansch**, Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft e.V.

Der Regierungswechsel in El Salvador vor zwei Jahren hat große Veränderungen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft mit sich gebracht, die jedoch nicht die grundlegenden politischen und wirtschaftlichen Strukturen ins Visier genommen haben. Nach 20 Jahren konservativer ARENA-Herrschaft sind nun nicht mehr die Vertreter von Wirtschaft und Finanzen in der Regierung.

Ein gemäßigter Präsident, Mauricio Funes, aufgestellt von der linken FMLN-Partei, hat mit Unterstützung von Teilen der Mittelschicht die Wahlen im März 2009 gewonnen. El Salvador

war 2009 bankrott und hoch verschuldet. Es herrschte Gewalt und Straflosigkeit. Ausreichende Mittel für Gesundheit und Bildung fehlten.

Kurz nach der Amtsübernahme von Präsident Funes putschte die Armee im Nachbarland Honduras und versetzte die Region in Angst und Schrecken. Die „alten Geister“ der ehemaligen Militärdiktaturen bekamen plötzlich Aufwind und drohten der jungen Regierung von Mauricio Funes. Diese konnte mit einer geschickten Außenpolitik wichtige Verbündete gewinnen und innenpolitisch eine Entschärfung der Polarisierung erreichen.

Nach Fragen und Diskussion können bei einem „Vino de honor“ weitere Gedanken ausgetauscht werden.

**Veranstaltungsort:** Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

**Verkehrsverbindung:** S- und U-Bahnhof Schönhauser Allee

**Samstag, 25. Juni 2011, 11.00 Uhr**

## Völker und Kulturen Mesoamerikas

### Besuch der Ausstellung im Ethnologischen Museum Berlin-Dahlem mit fachkundiger Führung



Maya-Jademaske

Regenwaldgebiet Mittelamerikas. Die nachklassische oder historische Periode (von 900 n. Chr. bis zur Eroberung durch die Spanier) erschütterte die Kulturen durch große Völkerbewegungen und führt auch zu dramatischen Auswanderungen der Maya aus dem kulturell führenden Zentralgebiet dieser Volksstämme.

Wir möchten uns die im Museum verfügbaren Exponate aus den mesoamerikanischen Kulturen dieser Zeit anschauen und durch eine sachkundige Führung erläutern lassen.

**Frau Dr. Gaida** wird uns kompetent durch die Ausstellung führen.

In der klassischen Periode (ca. 200 bis 900 n. Chr.) entwickeln sich in den einzelnen Gebieten Mesoamerikas unterschiedliche Hochkulturen mit ausgeprägter Individualität. Die Zeit ist durch die Anlage großer Städte mit Pyramiden-, Tempel- und Palastbauten geprägt. Kult und Religion bestimmen das tägliche Leben und fördern die Entwicklung der geistigen Kultur.

Zu den wichtigsten Kulturen dieser Periode zählen die Teotihuacán-Kultur, die Tajín-Kultur, die Panuco-Kulturen/Huasteken, Monte Albán-Kultur/Zapoteken sowie die berühmte Maya-Kultur im zentralen



Maya-Pyramide

**Eintrittspreise** : 6 € / ermäßigt € 3 €. Das LAF übernimmt die Kostender Führung.

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am Besuch ein und bitten um Ihre **Anmeldung** unter: [kontakt@lateinamerikaforum-berlin.de](mailto:kontakt@lateinamerikaforum-berlin.de)

Die Besucherzahl ist auf 25 Personen begrenzt, die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung, Vorrang haben die Mitglieder des Forums.

**Veranstaltungsort:** Ethnologisches Museum, Lansstraße 8, 14195 Berlin  
**Verkehrsverbindung:** U3 Dahlem-Dorf; Bus: X11 Dahlem-Dorf; X83 Museen Dahlem

**Donnerstag, 07. Juli 2011, 19.00 Uhr**

## **Tertulia de Cine en Castellano**

### **Nueve Reinas**

Argentinien 2001, 109 Minuten

Regie: Fabián Bielinsky

Mit Marcos Ricardo Darín, Juan/Sebastian Gastón Pauls, Valeria Leticia Bredice

**OF Spanisch mit Untertiteln auf Englisch**  
**Versión en castellano con subtítulos en inglés**



Nueve Reinas oder Die Neun Königinnen ist eine argentinische Komödie über zwei Betrüger, die vor allem im Heimatland große Beachtung erhielt.

Zufällig beobachtet der routinierte Kleinkriminelle Marcos, wie der Newcomer Juan bei einem alten Umtausch-Trick auffliegt. Marcos hilft dem Greenhorn aus der Patsche, indem er sich als Polizist ausgibt und ihn festnimmt. Fortan nimmt Marcos den unerfahrenen Schützling unter seine Fittiche und lehrt ihn das Einmaleins der Gaunereien. Gemeinsam führen die beiden eine Reihe von lukrativen Coups durch. Doch das frischgebackene Erfolgsduo will mehr. Zusammen mit Marcos' Schwester hecken sie einen raffinierten Plan aus: Ein gefälschtes Set wertvoller Briefmarken, die berühmten „Nine Queens“, soll verkauft werden. Es gibt sogar schon einen Käufer, der anbeißen will. Doch der Millionendeal spricht sich schnell im Millieu herum und plötzlich wittern auch andere das große Geld... (Quelle: [www.jpc.de](http://www.jpc.de))

Neue Zürcher Zeitung: „Eine großartige Hommage an den Film noir.“

**¡NUESTRAS TERTULIAS DE CINE SON GRATUITAS!**

**Lugar de reunión:** Sala del Foro de las Américas  
Bismarckstraße 101, 10625 Berlin, 5. Etage, c/o SEKIS

**Medios de transporte:** U2 Deutsche Oper

**Samstag, 13. August 2011, 16.00 Uhr**

*Eine Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe: Latin Music Talk Berlin*

## **Latin Music Talk Berlin „Insider“ & Openair-Party „15 Jahre Salsa in Potsdam“**

**Podiumsdiskussion und anschließende Geburtstagsparty anlässlich des 15. Jahrestages des Club Latino (Potsdam)**

**Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Club Latino (Potsdam).**

Im Rahmen der Veranstaltung „15 Jahre Salsa in Potsdam“, organisiert von dem an diesem Tage seinen 15. Geburtstag feiernden **Club Latino**, findet in Potsdam-Babelsberg die zweite Veranstaltung unserer Reihe **Latin Music Talk Berlin**, diesmal mit dem Titel **„Insider“** statt. Nach der Podiumsdiskussion beginnt die **große Geburtstagsfiesta** mit Kinderprogramm, Geburtstagsüberraschungen, Tanzshows, DJs und einer Live-Salsaband.



Auf unserer Podiumsdiskussion werden Insider aus der Berliner und Potsdamer Latin Music-Szene über ihre Arbeit aus dem Nähkästchen plaudern.

### **Programm**

- 16.00 Uhr**      **Podiumsdiskussion Latin Music Talk Berlin „Insider“ mit**  
**DJane LA TIMBERA, Berlin**  
**DJ BONGO, Kolumbien/Berlin**  
**Ruben Mancera, Kolumbien/Berlin**  
Moderation: **Sven Mehnert** (Lateinamerika-Forum Berlin e.V.)
- 16.00 bis**      **Kinderfest** (Hüpfburg, Glücksrad, Schminken, Torwandschießen etc.)  
**20.00 Uhr**      **Concordia Nowawes e.V.** - Fußballclub aus Babelsberg ([www.concordia-nowawes.de](http://www.concordia-nowawes.de))
- 17.00 bis**      **Tanzworkshops Club Latino**  
**18.30 Uhr**
- 19.00 Uhr**      **Salsa y Más - DJ Club Latino**

**20.00 Uhr Adonis & Friends - kubanische Live-Salsa!** ... tanzen und feiern bis 01 Uhr unter freiem Himmel, Eintritt frei!

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auch unter [www.club-latino.de](http://www.club-latino.de).

**Der Eintritt zur Podiumsdiskussion und Openair-Party ist frei!**

### **Podiumsdiskussion Latin Music Talk Berlin „Insider“**

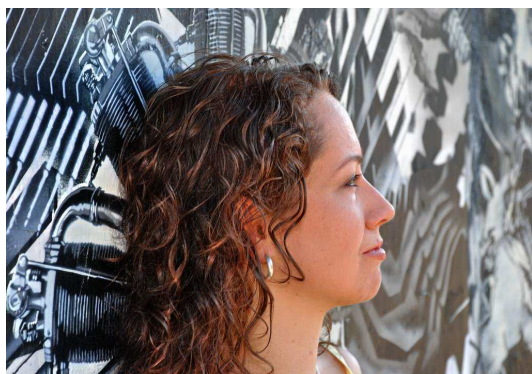
Es gibt viele interessante Geschichten rund um die Latin Music. Wichtige Vertreter der Berliner und Potsdamer Latin-Szene berichten beim **Latin Music Talk „Insider“** Privates und Intimes, Lustiges und Skurriles aus Ihrem Leben mit der Latin Music.

Auf dem Podium werden Fragen diskutiert wie: Was war für Dich die schönste Liebesgeschichte, die rund um die Latin Music entstand? Was ist Dein Lieblings Latin Song und welche Bedeutung hat er für Dich? Wie hat Latin Music Dein Denken über Politik beeinflusst? Was war das größte Highlight oder auch Missgeschick, dass Dir bei einer Latin Music-Veranstaltung passiert ist?

Moderiert wird die Veranstaltung von Herrn **Sven Mehnert** (Lateinamerika-Forum Berlin e.V.)

Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind:

**DJane LA TIMBERA, Berlin ([www.latimbera.de](http://www.latimbera.de))**



**DJane La Timbera** ist über das Tanzen zum Auflegen gekommen und war jahrelang als Percussionistin und Sängerin von „Drum und Dance“ und „The flying Kangurus“, später mit der brasilianischen Banda „Furiosa“ unterwegs. Dabei landete Sie nach den Performances und Konzerten immer häufiger hinter dem DJ-Pult, welches dann Ihre zweite Heimat wurde. Ihr Repertoire umfasst Latin Musik (Salsa, Timba, Son, Boogaloo, Merengue, Bachata, Cumbia, Cha Cha Cha, Rumba, Mestizo...) aber auch Afro, Dancehall, Hip Hop, Dub, Elektronische

Musik, Funk, Carribean Tunes, Balkan und Crossover. DJane La Timbera veranstaltete ab dem Millenium eigene Partyreihen, wie „ColoRitmo“ im Kreuzberger Cubanisima, das sich zum Treffpunkt für Tänzer und Musiker in der Latino-Szene etablierte. Seitdem war Sie viel unterwegs, gestalte mehrere regelmäßige Reihen in verschiedenen Clubs, mal in Kooperation mit anderen DJs und auch im Zusammenspiel mit Live-Musikern und Tanz-Performances. Zu ihren Stationen in Berlin gehörten zum Beispiel Locations wie Cassiopeia, Hoppetosse, Tränenpalast, Rosis, Werkstatt der Kulturen, Festsaal Kreuzberg und der Acud Club. Auch außerhalb Berlins und international konnte man La Timbera erleben, wie beim Fusion-Festival (Deutschland), beim Festival Ritmos Latinos (Frankreich) und beim Cubamemucho-Festival (Polen). Aktuell ist DJane La Timbera u.a. in folgenden Projekten involviert: Amity Voices und diverse DJ Projekte mit Wagner Pa, DJ zu Terrabeats (Berlin) und De todo un poco (Potsdam), Balkan\*Tronika und Butterfly Events Project Timbera live mit Nené Vazquéz (Mo Horizons/Shakira).

## **DJ BONGO, Kolumbien/Berlin ([www.laregla.de](http://www.laregla.de))**

Seit 1996 in Berlin lebend, steht **DJ Bongo** aus Cali/Kolumbien für die Fusion zwischen traditionellen Klängen der lateinamerikanischen Folklore und den verschiedenen Strömungen der elektronischen Musik. Sein Weg war so wechselhaft wie die Entwicklung, die Berlin in den letzten zehn Jahren durchgemacht hat. DJ Bongo hat in Clubs in europäischen Metropolen wie London und Barcelona aufgelegt und gehört zum Stammteam



des Berliner DJ-Kollektivs La Regla. Das vierköpfige DJ-Team aus Lateinamerika prägt seit mehr als sechs Jahren die Berliner Party- und Tanzszene: Regelmäßig einmal im Monat laden sie zur Tanznacht La Regla - mittlerweile mit Kultcharakter, organisieren Konzerte und Filmabende und heizen das Publikum an von Bands wie Orishas, Ojos de Brujo, Sargent García u.v.a.. Der Stil von DJ Bongo ist wie eine Reise durch die Zeit. Er mischt den Boogaloo der 60er, mit der harten Salsa der 70er aus New York, den modernen Rhythmen des Afrobeat und dem zeitgenössischen Latin Hip Hop sowie dem

der elektronischen Musik aus der Karibik. Seine Performance ist eine Einladung: Die Füße sollen tanzen, die Ohren überrascht und der Kopf verwundert sein.

## **Ruben Mancera, Kolumbien/Berlin ([www.clavelatina.eu](http://www.clavelatina.eu))**



**Ruben Mancera** ist Herausgeber der Berliner Latino-Zeitschrift „**Clave Latina**“ und Bandleader der Salsa-Liveband „**Salsa en Clave**“. Seitdem Ruben Mancera 2006 das international besetzte Orchester gründete, sind sie unermüdlich mit ihrer Mischung aus traditionellen und modernen Latino-Sounds in Deutschland unterwegs und begeistern bei ihren Auftritten mit mitreißender Leidenschaft und ihrer Liebe zu der Musik ihrer Heimat. Neben exzellenten Interpretationen bekannter Rhythmen von Bands wie „Grupo

Niche“, „Oscar D´León“ oder „El Gran Combo“, welche die Band scheinbar mühelos zu neuem Leben erweckt, interpretieren die Vollblutmusiker auch Eigenkomposition und -arrangements von Bandgründer und Leadsänger Ruben Mancera. Mit Ihrem ansteckenden Mix aus stürmischen Salsa Rhythmen und temperamentvollen Cumbia Sounds begeisterte die Band u.a. schon bei Auftritten auf dem Masala Weltmarkt in Hannover, dem Weltnacht Festival in Bielefeld, der EM Fanmeile in Innsbruck sowie bei Jazz in Burghausen.



**Veranstaltungsort:** Openair an der Kirche am Neuendorfer Anger, Neuendorfer Anger 9-18, 14482 Potsdam-Babelsberg

**Verkehrsverbindung:** S7 Potsdam-Babelsberg

**Mit dieser Veranstaltung verabschiedet sich das Lateinamerika-Forum Berlin in die Sommerferien und wünscht allen Mitgliedern und Freunden schon jetzt eine schöne Sommer- und Urlaubszeit!**

## Rückblende / Retrospectiva

Wie immer an dieser Stelle möchten wir zur Information all derjenigen, die nicht die Gelegenheit hatten, an unseren vergangenen Veranstaltungen teilzunehmen, eine kleine Rückblende geben:

**Samstag, 16. Oktober 2010, 21.00 Uhr**

### **Die Krise des kubanischen Gesellschaftssystems und ihre Auswirkungen auf den Musikbereich: Vortrags- und Livemusik-Veranstaltung**



Herr **Dr. Cornelius Schlicke**, Musikwissenschaftler aus Berlin, behandelte in seinem Vortrag die Tonträgerindustrie und Vermittlung von Livemusik in Kuba im Zusammenhang mit der Krise des kubanischen Gesellschaftssystems.

In den Betrachtungen seines 1,5-stündigen Vortrags ging Dr. Cornelius Schlicke unter anderem auf die Entwicklung der Labelarbeit in Kuba vor und nach dem weltpolitischen Umbruch 1990 ein. Außerdem erläuterte er ausführlich die Arbeitsverhältnisse der Musiker in Kuba vor und nach der „Wende“. Weiterer Gegenstand seiner Betrachtungen waren der Einfluss der Produktion von Buena Vista Social Club auf die Musikindustrie Kubas und in diesem Zusammenhang auch der Vergleich von Produktionsvolumina von Musik in Kuba zu internationalen Produktionen kubanischer Musik in jüngster Vergangenheit, z.B. in den USA. Im letzten Teil seines Vortrages zeigte Dr. Schlicke anhand einiger Musikbeispiele Entwicklungstendenzen verschiedener Musikstile in Kuba.



An den interessanten Fachvortrag schloss sich bei dieser sehr gut besuchten Veranstaltung eine kurze Diskussion mit den über 50 interessierten Teilnehmern aller Altersklassen an. Die Liveband **Rafael Martinez & Band** sorgte im zweiten Teil der Veranstaltung für ausgelassene Stimmung mit kubanischen Boleros, romantischen Rumbas und heißen Salsa-Rhythmen teilweise gemixt mit Jazz-Elementen.

Die Veranstaltung war eine Gemeinschaftsproduktion mit der Kreuzberger **La Cueva - Kunst und Kultur Labor**, welcher wir an dieser Stelle herzlich danken möchten.

**Donnerstag, 20. Januar 2011**

## **Dia-Vortrag / Fotoreportage „Venezuela, ein Land - zwei Welten“**

**„Der fliegende Fotograf“ Ralph Volkland – Walsrode**



**Die Karibik- Blick nach Choroní**

Herr Volkland überraschte die Teilnehmer des Abends mit ausgesprochenen schönen und professionellen Dia-Bildern aus Venezuela. In seiner Reportage durchstreifte er zum einen die Karibikküste und beeindruckte mit bezaubernden Landschaftsbildern aus dieser Region.



**Unterwegs in den Anden**

Zum anderen führte er den Zuschauern ebenso die Schönheit der venezolanischen Andenregion vor Augen, die er mit ihren schneebedeckten Höhen bis auf 4000 m erkundete. Nachhaltig im Gedächtnis bleiben aber auch die Bilder aus der Gras- und Steppenlandschaft der Llanos im Inneren des Landes. Der Vortrag von Herrn Volkland hat uns erneut die Vielfalt der Natur Venezuelas verdeutlicht, die bereits Alexander von Humboldt begeisterte.

**Donnerstag, 24. Februar 2011**

## **Latin Music Talk Berlin „Salsa“**

**Lateinamerika-Forum Berlin e.V. und La Cueva - Kunst und Kultur Labor präsentierten diese Podiumsdiskussion und Livemusikveranstaltung**

Die Berliner Salsa-Szene ist groß. Aus diesem Kreise sprachen interessante Akteure wie DJs, Tanzlehrer und Veranstalter beim **Latin Music Talk Berlin „Salsa“** unter sachkundiger Moderation von **Sven Mehnert** über die Entwicklung des Musikstils Salsa in Berlin und Brandenburg. Diskutiert wurden aktuelle Trends, globale und lokale Einflüsse auf die Szene, aber auch die Probleme, die in der lokalen Salsa-Szene bestehen. Bereits die Diskussion machte deutlich, dass mit der Salsa-Musik ein spezielles Lebensgefühl verbunden ist. Dass dieses auch ins Blut geht, wurde den Veranstaltungs-Teilnehmern spätestens beim Auftritt der

**Liveband Salsón mit Mayelis, (Kuba/Deutschland)**

mehr als klar. **Mayelis Guyat** aus Kuba, weiblicher Berliner Salsastar und bekannt als Frontfrau der Salsabands Mi Solar, Conexión und Guantanamera, brachte das Publikum mehr als in Stimmung und natürlich auch auf die Tanzfläche. Sie stellte



zusammen mit Alexander Rivero am Keyboard und DJ Pelao an den Congas ein mitreißendes Set aus bekannten Salsa-Hits von Celia Cruz, über La India bis hin zu Isaac Delgado vor.

Es war ein sehr gelungener und eindrucksvoller kultureller Abend, der die Cueva füllte.

**Donnerstag, 03. März 2011**

## **Organisierte Gewalt, Kriminalität und Drogen in Brasilien**

**Einführender Vortrag von Frau Dr. Regine Schönenberg, Berlin und anschließende Filmvorführung: „Tropa de Elite“, 2007**

Mit dieser gut besuchten Veranstaltung feierte das Lateinamerika-Forum Berlin seine Premiere in seinen neuen Räumlichkeiten im 5. Stock der Bismarckstr. 101. Nicht nur das Ambiente des neuen Domizils mit seinem angenehmen Veranstaltungssaal war ansprechend, sondern auch Inhalt und Präsentation des komplexen Themas **“Organisierte Gewalt, Kriminalität und Drogen in Brasilien”**. **Frau Dr. Regine Schönenberg** beeindruckte durch einen sachkundigen einführenden Vortrag in die Problematik. Die Referentin beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit diesem Thema und hat dazu auch Feldforschungen in brasilianischen Gefängnissen durchgeführt. Sie beleuchtete die gesellschaftliche Dimension des Themas, zeigte historische Wurzeln von Gewalt und Gesetzlosigkeit in der brasilianischen Gesellschaft auf und sprach bestehende Verflechtungen zwischen Staat und organisiertem Verbrechen sowie das Problem der staatsfernen Räume und neuen Gewaltordnungen an. Ob die jüngsten Ansätze drastischer militärischer und polizeilicher Interventionen in den von Banden kontrollierten Stadtvierteln in Rio de Janeiro oder Sao Paulo eine nachhaltige Änderung der Situation bewirken werden, blieb offen bzw. zweifelhaft.

Der 2008 mit dem Goldenen Bären prämierte Film **Tropa de Elite** veranschaulichte die diskutierten Probleme dann auch optisch nochmals deutlich. Das dargestellte Ausmaß der Gewalt, das Durchdringen von Drogen und kriminellen Aktivitäten in alle Schichten der Gesellschaft ist bedrückend und wirkt beim Zuschauer lange nach.

**Dienstag, 29. März 2011**

## **Besuch bei der Deutschen Welle DW-TV**

**dem deutschen Auslandsfernsehfunk: Die Lateinamerika-Aktivitäten des Senders**

Die Entscheidung des Lateinamerika-Forums die Deutsche Welle (DW) zu besuchen, erwies sich als Top-Treffer. Nicht nur war das Interesse von Mitgliedern und Freunden des Forums, Näheres über die Aktivitäten dieses Senders zu erfahren, sehr groß, sondern auch der Vortrag des Leiters der spanischen Redaktion von DW-TV, Herr Carlos Delgado Kettner, sowie die anschließende Frage- und Diskussionsrunde vermittelte den Besuchern wichtige und interessante Hintergrundinformationen über diesen Teil der Medienlandschaft.

Jedenfalls ist das Bemühen der DW groß, einen signifikanten Beitrag zum Verständnis und Austausch der Kulturen zwischen Deutschland und Lateinamerika zu leisten. Bislang war die Sendezeit der DW-TV, Zuschauer in Lateinamerika in spanischer Sprache zu erreichen, auf 2 Stunden beschränkt. Dies soll jetzt erfreulicherweise in einem großen und nicht zuletzt

finanziellen Kraftakt auf 12 Stunden erweitert werden. Von großer Bedeutung ist auch das Bemühen von Übernahmen der Sendungen der DW durch lokale Medien-Partner in Lateinamerika, um so den lateinamerikanischen Zuschauerkreis zu erweitern.

Insgesamt hinterließ der Besuch den Eindruck, dass die Mitarbeiter der DW-TV engagiert ihre Aufgaben angehen; mit einem kleinen festangestellten Stamm von Mitarbeitern in der Redaktion in Berlin, aber mit einem großen Kreis an freien Mitarbeitern, insbesondere den direkt in den lateinamerikanischen Ländern ansässigen Korrespondenten.

Neue Eindrücke und Vergnügen bereitete auch der Besuch in zwei auf technisch neuestem Stand eingerichteten Fernseh-Studios der Deutschen Welle, aus denen sonst Nachrichtensendungen und Diskussionsrunden aufgenommen bzw. ausgestrahlt werden. Hier konnten sich unsere Besucher einmal selbst einen Eindruck von den fahrbaren computergesteuerten Kameras sowie dem Scheinwerfer-Wirrwarr in den Studios machen und sich auch selbst am Sprechertisch in Positur bringen. Insgesamt war es ein sehr lohnenswerter Besuch, der viel Anklang bei den Teilnehmern gefunden hat.

## Sonstiges / Varios

### Mitgliedsbeiträge 2011

An dieser Stelle möchten wir Sie an Ihre Mitgliedsbeiträge für 2011 erinnern, die satzungsgemäß bis zum 31. März des laufenden Jahres zu zahlen sind. Wie Sie wissen, bestreitet das Lateinamerika-Forum alle seine Ausgaben ausschließlich von den Beiträgen und ist daher auf diese dringend angewiesen.

Auf Anforderung schicken wir Ihnen gern unsere vorgedruckten Überweisungsaufträge zu. Am bequemsten ist es, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, die Sie jederzeit widerrufen können.

Bankverbindung Lateinamerika-Forum Berlin e.V.: **Konto-Nr.: 2333433**  
**BLZ:100 400 00**  
**Commerzbank AG**

#### Hier zu Ihrer Erinnerung die gültigen Jahresbeitragsätze:

Ordentliche Mitglieder / Socios individuales	60 EUR
Ehepaare / Matrimonios	90 EUR
Rentner / Jubilados	25 EUR
Studenten / Estudiantes	15 EUR
Arbeitslose / Desocupados	15 EUR
Vereine / Asociaciones	60 EUR
Firmen / Empresas	300 EUR



## **Einzugsermächtigung**

**Hiermit ermächtige ich das Lateinamerika-Forum Berlin e.V. meinen Jahresmitgliedsbeitrag zu Lasten des unten bezeichneten Kontos einzuziehen.**

**Nachname, Vorname Mitglied**

**Nachname, Vorname Kontoinhaber (falls abweichend)**

**Kontonummer**

**Bankleitzahl**

**Kreditinstitut**

**Ort, Datum, Unterschrift Kontoinhaber**

Mit freundlichen Grüßen / Cordiales saludos

Lateinamerika-Forum / Foro de las Américas Berlin e.V.

Helmut Palla

*Präsident*

Dr. Günter Zenk

*Vizepräsident*